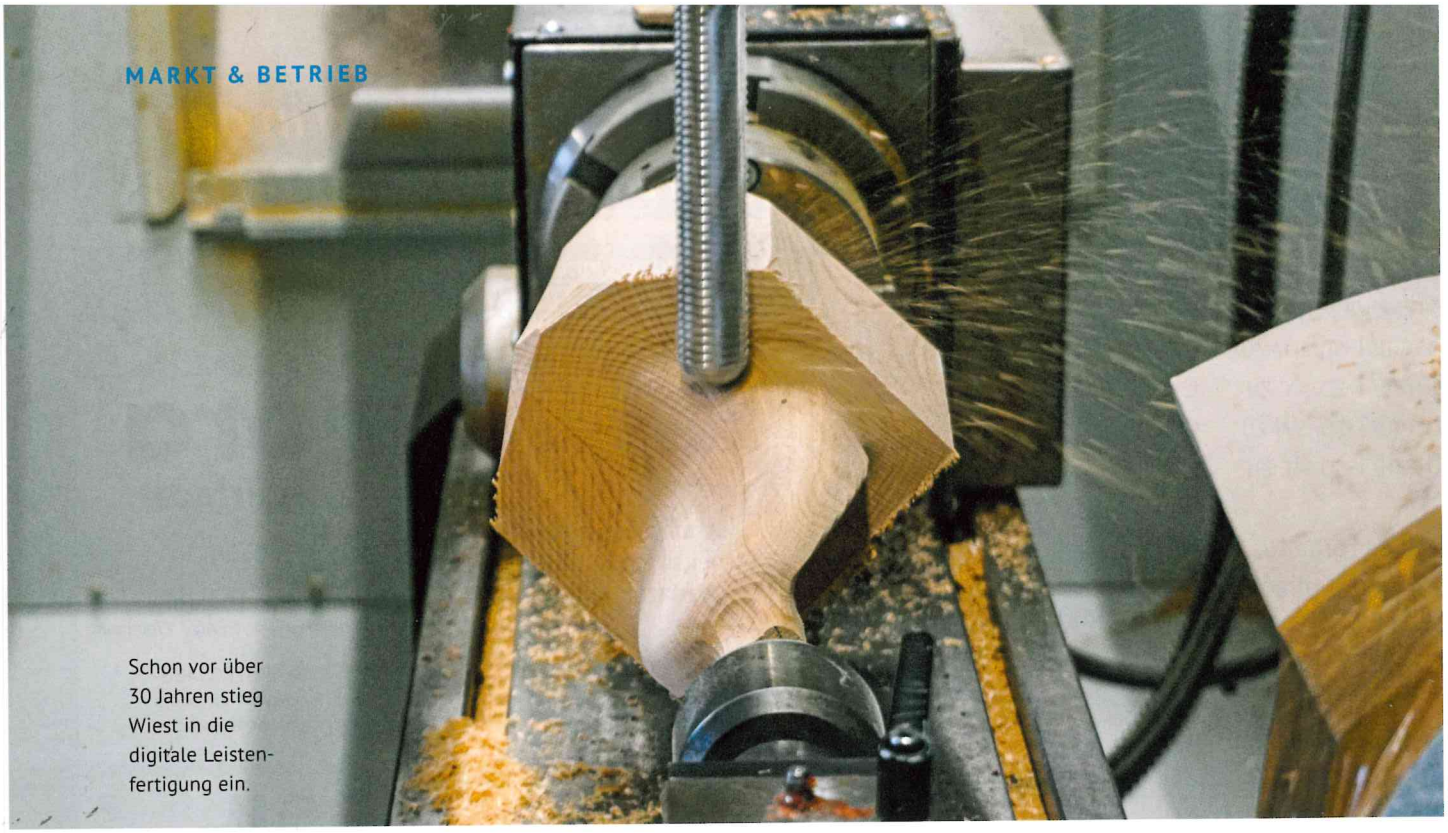


Schon vor über 30 Jahren stieg Wiest in die digitale Leistenfertigung ein.

100 Jahre Wiest: Vom Schuhleistenmacher zum Partner der Orthopädieschuhtechnik

Die Wiest GmbH aus Illertissen feiert 2026 ihr 100-jähriges Bestehen. Vier Generationen haben das Familienunternehmen geprägt – und dabei immer wieder neue Technologien mit dem Wissen und der Erfahrung des traditionellen Handwerks verbunden.

Was 1926 mit der Herstellung von Schuhleisten begann, ist heute ein breit aufgestellter Partner für die Orthopädieschuhtechnik. Seit nunmehr 100 Jahren steht der Name Wiest für Schuhleisten, individuelle Fertigung und die Entwicklung von Lösungen für das orthopädische Handwerk. Der Weg vom klassischen Leistenmacherbetrieb zum modernen Komplettanbieter war dabei von einem Grundgedanken geprägt: Neue Technik ist dann sinnvoll, wenn sie das handwerkliche Können unterstützt und dem Anwender einen konkreten Nutzen bietet.

Den Grundstein für das Unternehmen legte 1926 der Orthopädie-Schuhleistenmachermeister Andreas Wiest gemeinsam mit seinem Sohn Johannes. Zunächst konzentrierte sich die Fertigung auf maschinell hergestellte Schuhleisten für Schuhmacher und Schuhmacher-Einkaufsgenossenschaften. 1948 übernahm Johannes Wiest den Betrieb und erweiterte das Sortiment um Produkte für die Schuhindustrie, darunter industrielle Schuhleisten, Holzabsätze, Holzkeile und Holzsohlen.

Mit der Gründung der Wiest GmbH im Jahr 1977 begann eine weitere Entwicklungsphase. Johann Josef Wiest übernahm die Geschäftsführung und erweiterte das Sortiment unter anderem um modische Sohlen aus Holz, EVA und Kork sowie später aus Naturkrepp. Gleichzeitig blieb der ursprüngliche Schwerpunkt auf den Schuhmacher- und Orthopädieschuhmacherbereich erhalten.

Früher Einstieg in die digitale Fertigung

Eine entscheidende Weichenstellung erfolgte Mitte der 1990er-Jahre. 1995 begann Wiest mit dem Aufbau einer CAD/CAM-gesteuerten Fertigung für den Orthopädiebereich.

Damit setzte das Unternehmen früh auf eine Technologie, die zu dieser Zeit noch keineswegs selbstverständlich war. Die Digitalisierung eröffnete neue Möglichkeiten bei der individuellen Gestaltung und Fertigung von Schuhleisten, Einlagen und Bettungen. Aus dem klassischen Leistenmacher wurde zunehmend ein Dienstleister, der traditionelles Fachwissen mit digita-

ler Konstruktion und computergesteuerter Fertigung verbindet.

Die 3D-Technik hat inzwischen einen festen Platz im Angebot der Wiest GmbH. Das Unternehmen vertreibt sowohl entsprechende Software als auch Scanner für den digitalen Fertigungsprozess und unterstützt seine Kunden bei deren Einsatz in der orthopädischen Versorgung. Entscheidend ist dabei für Wiest, die technischen Möglichkeiten sinnvoll mit dem fachlichen Wissen des Orthopädieschuhmachers zu verbinden. Auch ein präziser digitaler Datensatz ersetze nicht die Erfahrung und das Verständnis für die individuelle Versorgung. Die Auswahl und Beurteilung der Daten sowie deren anschließende Verarbeitung seien weiterhin wesentliche Bestandteile des handwerklichen Prozesses.

Familienunternehmen in der 4. Generation

2018 übernahm André Wiest die Geschäftsführung und führt das Unternehmen inzwischen in vierter Generation. Damit bleibt die Wiest GmbH ein Familienunternehmen, während sich ihr Leistungsspektrum kontinuierlich weiterentwickelt. Heute reicht das Angebot von Schuhleisten und CAD/CAM-Lösungen über Einlagen und Bettungen bis hin zu orthopädischen Maßschuhen und Sicherheitsschuhen. 2019 erfolgte der Umzug in ein neues Firmengebäude in Illertissen.

Für die Fertigung von Schuhen arbeitet Wiest mit erfahrenen Partnern aus dem orthopädieschuhtechnischen Handwerk zusammen. Zum Angebot gehören neben orthopädischen Maßschuhen auch orthopädische Sicherheitsschuhe, die entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Patienten im Auftrag gefertigt werden. Damit begleitet Wiest seine Kunden nicht nur bei einzelnen Arbeitsschritten, sondern kann sie mit Lösungen für einen großen Teil der Prozesskette unterstützen.



André (L.) und Johann Josef Wiest

Bei aller technischen Entwicklung bleibt der Bezug zum Handwerk ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Gerade in der Orthopädieschuhtechnik müssten digitale Daten immer im Zusammenhang mit den Anforderungen der individuellen Versorgung betrachtet werden. Erfahrung, Genauigkeit und das Verständnis für die Besonderheiten eines Fußes ließen sich nicht allein durch einen Scan ersetzen. Die Digitalisierung könne sie vielmehr ergänzen und neue Möglichkeiten eröffnen.

Das zeigt auch der Blick auf die vergangenen 100 Jahre: Die Wiest GmbH hat sich immer weiterentwickelt, ohne ihre Wurzeln aufzugeben. 100 Jahre Wiest stehen damit nicht nur für ein Stück Unternehmensgeschichte, sondern auch für den Wandel eines Handwerks in dem Tradition und Digitalisierung keine Gegensätze sind. Aus dem Schuhleistenmacherbetrieb von 1926 ist ein moderner Spezialist für die Orthopädieschuhtechnik geworden. Geblieben sind die Nähe zum Handwerk, der Anspruch an passgenaue Lösungen und die Bereitschaft, technische Entwicklungen dann aufzugreifen, wenn sie einen wirklichen Mehrwert schaffen. ■



Das Firmengebäude in Illertissen. Fotos: Wiest